

Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 14.03.2023

1) TOP Einwohnerfragen

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 1-010/23 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates am 14.02.2023

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 2023 bekannt.

Bekanntgabe:

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 14.02.2023 werden folgende Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Gemeinderat hat über Ehrungsvorschläge für den Bürgerempfang 2023 beschlossen.

Der Gemeinderat hat einem Grundstücksverkauf im Schalmen Donaueschingen zugestimmt.

3) TOP 4-008/23 Bebauungsplan "Breitelen Strangen, 1. Erweiterung" - Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Rainer Christ, BIT Ingenieure.

Herr Christ erläutert den Bebauungsplan „Breitelen Strangen, 1. Erweiterung“ anhand der Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist.

Größe

Eine Vergrößerung ergibt sich durch zusätzliche Grünflächen an der Stillen Musel.

Nahwärmeversorgung

Amtsleiter Unkel erklärt, im Bebauungsplan werde keine Anschlusspflicht an die Nahwärmeversorgung geregelt, sondern können in den Kaufverträgen festgelegt werden.

Bauvorschriften

Eine Bebauung mit Standardhallen sei grundsätzlich möglich. Da die Interessenten für die Ansiedlung bekannt sind, sei die Weiterentwicklung auf den zu erwartenden Bedarf zugeschnitten.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen / Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Auslegung (Offenlage) zur Beteiligung von Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) sowie Behörden und Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.
2. Dem Bebauungsplan nebst örtlichen Bauvorschriften sowie dem Umweltbericht und weiteren Gutachten wird zugestimmt.
3. Der Bebauungsplan „Breitelen Strangen, 1. Erweiterung“ und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Breitelen Strangen, 1. Erweiterung“ werden gemäß § 10 Abs. 1 BauGB jeweils als Satzung beschlossen.

(29 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen)

4) TOP 3-001/23 Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Grüningen

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss:

Der Wahl von Herrn Michael Zeller zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Grüningen wird zugestimmt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

**5) TOP 5-003/23 Gnadentalkapelle - Urteil des Verwaltungsgerichts Freiburg
19.10.2022**

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Rechtsanwalt Horst Mölter.

Herr Mölter erläutert ausführlich die Urteilsbegründung des Verwaltungsgerichts.

Oberbürgermeister Pauly ergänzt, mit einem Tauschvertrag sei die Übertragung der Baulasten vollzogen. Die Katholische Kirche habe trotz fehlender Zuständigkeit die Sanierung vorfinanziert. Die Stadt Donaueschingen habe die Verpflichtung, die Kirchenbaulast zu tragen. Nur bei Fragen zu freiwilligen Leistungen können individuell neue Entscheidungen getroffen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt vom aktuellen Sachstand Kenntnis und genehmigt den Rechtsmittelverzicht.

(31 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen)

6) TOP 4-013/23 Realschule / Neubau - Vergabe Rohbauarbeiten

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss: Firma Schleith GmbH, Rheinfeldern, wird mit den Rohbauarbeiten für den Neubau der Realschule zum Angebotspreis von 8.981.533,00 € (brutto) beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

7) TOP 4-014/23 Realschule / Neubau - Vergabe Aufzugsanlagen

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss: Firma Aufzugstechnik Süd GmbH, Freiburg i. Br., wird mit den Aufzugsanlagen für den Neubau der Realschule zum Angebotspreis von 288.551,20 € (brutto) beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

8) TOP 4-015/23 Realschule / Neubau - Vergabe Blitzschutzanlage

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Amtsleiter Unkel informiert auf Nachfragen aus dem Gremium, es wurden bisher 650.000,00 € aus den Projektreserven entnommen. Eine Beratung zur Projektreserve sei in der nächsten Sitzung des Projektbeirats vorgesehen.

Beschluss: Firma Marschner Blitzschutzbau GmbH & Co. KG, Gottmadingen, wird mit den Blitzschutzbauarbeiten für den Neubau der Realschule zum Angebotspreis von 108.331,21 € (brutto) beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

9) TOP 5-002/23 Errichtung und Betrieb eines Friedwaldes in Donaueschingen

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Eine Gewinnerzielung sei durch einen Bestattungswald nicht gewährleistet. Daher solle die Errichtung des Friedwaldes zu Lasten der Bürger vermieden werden. Aus dem Gremium ergeht Zustimmung zur weiteren Ausgestaltung der Verträge unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse der Arbeitsgruppe Friedwald.

- Beschluss:
1. Der Gemeinderat, stimmt der Errichtung eines Friedwaldes in Donaueschingen auf einer Waldfläche im Eigentum des Forstbetriebes Fürst zu Fürstenberg GmbH & Co. KG und unter Betrieb der Friedwald GmbH zu.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte zur Einrichtung dieses weiteren Gemeindefriedhofes in die Wege zu leiten.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg GmbH & Co. KG einen Nutzungsvertrag und mit der FriedWald GmbH einen Austauschvertrag zu schließen, welcher den Beratungsergebnissen und Beschlussempfehlungen der Arbeitsgruppe Friedwald entspricht.

(32 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

10) TOP 4-017/23 Initiative City-Ring / Verkehrsführung Innenstadt - Vorstellung

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Er erläutert die in der Anlage grafische Darstellung.

Der Zubringer in Allmendshofen bleibe ein Schwachpunkt. Mit Aufhebung der Linksabbiegemöglichkeit sei ein Rückstau reduzierbar.

Grundsätzlich solle die Ausschilderung forciert werden, um darzustellen, dass innerhalb des City-Rings der nördliche und südliche Bereich getrennt bleibe und nicht durchfahrbar sei.

Eine Vorberatung sei im Mobilitätsausschuss nichtöffentlich erfolgt.

Oberbürgermeister Pauly berichtet, Gespräche mit Gastronomen und Einzelhändlern hätten bereits stattgefunden. Auch sei die Brauerei beteiligt gewesen. Die Reaktionen und Rückmeldungen seien vielfältig und emotional. Der Einzelhandel befürchte mit der Änderung verbundene Umsatzeinbußen. Gastronomen hingegen befürworteten eine geänderte Verkehrsführung und fordern zum Teil eine Fußgängerzone. Es seien unterschiedliche Meinungen und Stellungen eingegangen.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit werde daher eine Einwohnerversammlung beantragt. Heute gehe es ausschließlich um die Kenntnisnahme des vorgestellten Konzepts.

Fraktionssprecher Blaurock erklärt, es solle Akzeptanz gefördert werden. Eine Einwohnerversammlung werde von der Fraktion unterstützt.

Mit weiteren Planungen zur Initiative City-Ring soll ein Verkehrs- und Parkleitsystem integriert werden. Verkehrsteilnehmer sollen frühzeitig digital auf freie Parkplätze hingewiesen werden. Weiterer Bedarf an Parkplätzen könne ermittelt werden. Zusätzlich gelte es, den Radfahrverkehr in der geänderten Verkehrsführung zu berücksichtigen. Weitere Maßnahmen seien in nachfolgenden Schritten zu beraten.

Stadträtin Stocker-Werb unterstützt die Darstellung von Fraktionssprecher Blaurock, aber das Stimmungsbild der Einzelhändler zeige die Sorge um drohende Existenzgefährdung. Wenn die Kundenfrequenz einmal einbreche und abnehme, sei ein Gegensteuern nicht mehr möglich. Es sei keine Zeit für Experimente gegeben.

Fraktionssprecher Greiner befürwortet eine Bürgerbeteiligung. Bereits vor Jahren sei eine Veränderung schwierig umzusetzen gewesen. Bauliche Vorgaben seien unverändert. Die CDU-Fraktion lehnt ein Durchdrücken von Meinungen ab. Der Einzelhandel solle Ideen zur Veränderungen einbringen können. Es gelte, die Folgen abzuwägen. Eine fachliche Beratung durch Verkehrsplaner und die Beurteilung von Kundenströmen sei unerlässlich.

Stadtrat Dr. Klotzbücher meint, das innerstädtische Verkehrsproblem sei hausgemacht. Bereits vergangene Maßnahmen hätten mit Sperrungen und Verboten Unmut verursacht. Er befürworte eine Ausschilderung des City-Rings, um im weiteren Verlauf gegebenenfalls die Notwendigkeit weiterer Schritte zu entscheiden. Es solle besonders auf die Kapazität des Hindenburgs geachtet werden. Ein Parkleitsystem sei einfach auszuschildern. Das bedeute Änderungen ohne gravierende Einschnitte.

Fraktionssprecher Milbradt begrüßt die Beteiligung des Gewerbevereins und des Citymanagements. Ein Parkleitsystem sei aus seiner Sicht schnell eingerichtet. Die Kommune könne so steuern, wo geparkt wird. Touristen könnten mit Parkangebot hinter dem Rathaus als Fußgänger durch die Karlstraße zur Donauquelle geleitet werden. Das Konzept erhalte seine Zustimmung, aber Planer müssen hinzugezogen werden. Es sei wichtig, das Radwegekonzept zu berücksichtigen und die Anwohner anzuhören.

Fraktionssprecher Reinholz betont, die SPD-Fraktion wünsche eine Veränderung. Die Situation solle Einzelhandel und Gastronomie stärken und den Durchgangsverkehr reduzieren. Er störe sich am starken Verkehrsaufkommen. Die Initiative City-Ring bringe schnell Verbesserungen. Ein Verkehrs- und Parkleitsystem sei sinnvoll. Hierbei sollen die Kapazitäten der einzelnen Parkplätze berücksichtigt werden.

Das Einkaufserlebnis solle gezielt gesteigert werden. Einzelhandel und Gastronomie profitieren seiner Meinung letztlich von einer besseren Aufenthaltsqualität. Die SPD-Fraktion befürworte eine Bürgerbeteiligung.

Stadtrat Kuttruff wünscht eine offene Kommunikation, da dieses Thema bereits seit Jahren kontrovers diskutiert werde. Er befürchte die Ablehnung und empfiehlt Veränderungen in kleinen Schritten. Als Gewerbetreibender fühle er sich nicht berücksichtigt und regt an, Missverständnisse bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Stadträtin Wiemer befürwortet die weitere Beratung. Sie empfiehlt, Kundenströme zu messen. Über Rückfragen bei den Kunden könnten Einzelhändler Rückschlüsse zum Parkverhalten geben.

Oberbürgermeister Pauly erklärt, ein Park- und Verkehrsleitsystem sei bereits im Mobilitätsausschuss beraten worden. Beides seien Bedingungen für die Umsetzung des City-Rings. Hierzu sei eine einfache und klare Ausschilderung zur Innenstadt notwendig. Ebenso sei die Zufahrt zum Parkhaus unterhalb des Max-Rieple-Platzes zwingend mit einer Anzeige der Parkkapazität auszustatten.

Eine Einwohnerversammlung biete eine Plattform für alle Meinungen und könne in der Diskussion offene Fragen beantworten.

Zunehmenden Leerstand und Insolvenzen habe es bereits vor dem letzten Verkehrskonzept gegeben. Möglicherweise sind nicht alle Probleme in den Verkehrsströmen beheimatet. Vielleicht gäbe es mehr Interessenten bei Änderungen des Durchgangsverkehrs. In letzter Konsequenz entscheide der Gemeinderat über die Umsetzung.

Stadtrat Rösch und Stadtrat Dr. Kaminski fordern ein Konzept für die Einwohnerversammlung, die bestenfalls von einem Moderator geleitet werden solle.

Stadtrat Reith unterstützt dieses Argument.

Oberbürgermeister Pauly informiert, die Aufgaben einer Einwohnerversammlung sind in der Gemeindeordnung definiert. Ideen können mitaufgenommen werden. Es sei aber kein Bürgerbeteiligungsprozess wie in einer Zukunftswerkstatt vorgesehen. Anregungen aus den Fraktionen seien willkommen.

Beschluss:

1. Das Konzept und die Ausführungen zur Initiative City-Ring/Verkehrsführung Innenstadt werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat beschließt zum Thema Initiative City-Ring / Verkehrsführung am 28. März 2023 um 19:00 Uhr eine Einwohnerversammlung in den Donauhallen abzuhalten.

(29 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen)

11) TOP 9-001/23 Eigenbetrieb Wasserwerk / Betriebsgebäude - Vergabe Abbruch- und Rückbauarbeiten

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

11.1) TOP 9-001/23/1 Eigenbetrieb Wasserwerk / Betriebsgebäude - Vergabe Abbruch- und Rückbauarbeiten

Beschluss:

1. Der Gemeinderat erteilt dem Oberbürgermeister eine Vergabevollmacht zur Vergabe der Abbruch und Rückbauarbeiten.
2. Der Gemeinderat wird in der Sitzung am 18. April 2023 über das Ergebnis der Vergabe informiert.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

12) TOP 9-002/23 Eigenbetrieb Wasserwerk / Betriebsgebäude - Vergabe Holzbauarbeiten

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

12.1) TOP 9-002/23/1 Eigenbetrieb Wasserwerk / Betriebsgebäude - Vergabe Holzbauarbeiten

Beschluss:

Firma Zimmerei Reger, Deilingen, wird mit den Holzbauarbeiten zum Angebotspreis von 327.821,91 € (brutto) beauftragt.

(31 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung)

13) TOP 9-003/23 Eigenbetrieb Wasserwerk / Betriebsgebäude - Vergabe Dacharbeiten

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

13.1) TOP 9-003/23/1 Eigenbetrieb Wasserwerk / Betriebsgebäude - Vergabe Dacharbeiten

Auf Nachfrage von Stadtrat Rögele informiert Amtsleiter Unkel, für das Betriebsgebäude des Wasserwerks ist eine Photovoltaikanlage geplant. Diese werde aber in einem separaten Auftrag vergeben.

Beschluss:

Firma WolfDach GmbH, Donaueschingen, wird mit den Dacharbeiten zum Angebotspreis von 99.953,10 € (brutto) beauftragt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

14) TOP 9-004/23 Eigenbetrieb Wasser und Abwasser / Rohrnetzunterhaltung Tief- und Straßenbau 2023/2024 - Aufhebung Ausschreibung und Vergabe Jahresarbeiten

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

14.1) TOP 9-004/23/1 Eigenbetrieb Wasser und Abwasser / Rohrnetzunterhaltung Tief- und Straßenbau 2023/2024 - Aufhebung Ausschreibung und Vergabe Jahresarbeiten

Amtsleiter Monien erklärt auf Rückfrage von Stadtrat Durler, bisher wurde unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung immer ein Jahresauftrag erteilt. In diesem Jahr könne dieses Angebot nicht berücksichtigt werden. Mit Abgrenzung der Qualitätsansprüche solle daher in diesem Jahr ein Mittelweg bestritten werden. Die Bauherrenschaft könne so den günstigsten Anbieter auswählen.

Beschluss:

1. Das Los 1 - Herstellung von Hausanschlüssen für die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, künftig nach dem skizzierten Vorgehen zu Verfahren und eine Positivliste für geeignete Tiefbaufirmen zu kommunizieren.
3. Der Gemeinderat erteilt dem Oberbürgermeister eine Vollmacht zur Vergabe bzw. Aufhebung der Ausschreibung von Los 2.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

15) TOP 9-007/23 Stadt Donaueschingen / Energiesparmaßnahmen - Antrag FDP-/FW-Fraktion zur Aufhebung des Beschlusses zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Die Beratung sei ursprünglich für den Technischen Ausschuss vorgesehen gewesen. Da dieser ausgefallen sei, werde heute im Gemeinderat darüber entschieden.

Seit Einführung der Nachtabschaltung seien zwei Vorkommnisse bekannt, die auf fehlende Straßenbeleuchtung zurückzuführen seien. Hier handle es sich um einen Vorfall bei einem Einsatz der Feuerwehr in der Nähe der Hofkonditorei Hengstler und einen Sturz in den Entenbach in Pfohren. Letzterer sei aber auf die unvollständige Absperrung zurückzuführen gewesen.

Stadtrat Reith macht darauf aufmerksam, die höheren Stromkosten seien in der Bündelausschreibung über den Gemeindetag begründet. Des Weiteren sei bei zunehmend wärmerer Witterung auch nachts mit mehr Publikum zu rechnen. Die Nachtabschaltung gestalte sich seiner Meinung als Sicherheitsrisiko.

Amtsleiter Monien informiert auf Anmerkung von Stadtrat Reith, technisch sei eine Abschaltung jeder zweiten Straßenlaterne möglich, ist aber für die Verkehrsteilnehmer schwer tolerierbar und werde von Experten nicht unterstützt.

Fraktionssprecher Blaurock sieht keine wesentlichen Argumente für eine Aufhebung der nächtlichen Abschaltung. Eine Stromeinsparung sei sinnvoll. Es gäbe genügend andere Kommunen, die gleich verfahren.

Oberbürgermeister Pauly erklärt, der Beschluss im Technischen Ausschuss sei als vorübergehende Lösung gefasst worden. Wenn eine nächtliche Abschaltung für immer gewünscht sei, müsse eine separate Entscheidung getroffen werden. Eine Ablehnung des heutigen Antrags habe daher keine dauerhafte Bindungswirkung.

Fraktionssprecher Greiner macht deutlich, die Einsparungen mit der Abschaltung seien deutlich. Daher werde eine Fortsetzung befürwortet. Er regt an, die Einsparungen in die Straßenbeleuchtung zu investieren und bei den nächsten Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

Fraktionssprecher Reinholz unterstützt eine Fortsetzung der nächtlichen Abschaltung. Es werden seiner Meinung nicht nur finanzielle Ressourcen eingespart, sondern auch Flora und Fauna geschützt. Er regt an, ein ähnliches Konzept wie beim Pilotprojekt der Stadt Tübingen zu verfolgen.

Fraktionssprecher Milbradt rät an, technische Mittel zu nutzen und moderne innovative Lösungen zu prüfen.

Amtsleiter Monien berichtet, eine bessere technische Ausstattung ist sinnvoll und notwendig. Es habe sich gezeigt, dass die Straßenbeleuchtung nicht in ein homogenes Netz integriert ist. Die daraus resultierenden Schwierigkeiten müssen ganzheitlich betrachtet und bearbeitet werden. Nach einer Bestandsaufnahme könne der notwendige Optimierungsbedarf ermittelt werden. Ein Sachstandsbericht sei in Arbeit und werde im Technischen Ausschuss vorgestellt.

Stadtrat Rösch fordert, es sollen nicht nur technische Möglichkeiten, sondern klar definierte Ziele verfolgt werden.

Beschluss:

Dem Antrag der FDP-/FW-Fraktion, die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung auszusetzen, wird gefolgt.

(6 Ja, 24 Nein , 3 Enthaltungen)

Der Antrag der FDP/FW Fraktion ist damit abgelehnt

16) TOP Mitteilungen der Verwaltung

ELR Mittel genehmigt

Oberbürgermeister Pauly gibt bekannt, für ein Projekt in Neudingen wurden ELR Mittel in Höhe von 40.000,00 € ELR Mittel genehmigt.

E-Scooter -Testphase

Die Firma Zeus startet ab dem 31. März 2023 in der Kernstadt eine sechsmonatige Testphase mit 60 E-Roller.

Verabschiedung Amtsleiter Biehler

Oberbürgermeister Pauly betont in seiner Laudation die stets gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Biehler für den Amtsantritt als Bürgermeister der Gemeinde Görwihl viel Erfolg und gutes Gelingen.

Amtsleiter Biehler dankt für die wertschätzenden Worte und die immer gute Zusammenarbeit in der Verwaltung und in den Gremien.

Fraktionssprecher Greiner spricht im Namen aller Mitglieder des Gremiums seinen Dank aus.

17) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Grundsteuer

Fraktionssprecher Greiner regt eine Information für die Bürger zur Grundsteuerproblematik an.

Amtsleiter Biehler und Oberbürgermeister Pauly geben bekannt, es liegen derzeit noch keine Mitteilungen vor.

Mutter der Baar

Auf Rückfrage von Stadträtin Wiemer erklärt Bürgermeister Graf, die Skulptur befinde sich derzeit im Winterquartier.